

ZertifikateReport

30/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



12

Inhalt



SAP-Zertifikate mit bis zu 13% Chance und 24% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.



Lufthansa: Rendite, auch wenn die Aktie nicht abhebt

S.3

Bei der Lufthansa läuft es wieder – mit den Zertifikaten können Anleger interessante Seitwärtsrenditen erzielen und bei moderat fallenden Kursen besser abschneiden als beim Direktinvestment.



UBS verdoppelt Quartalsgewinn

S.5

Sofern sich die UBS-Aktie in den nächsten zwei bis zehn Monaten zumindest seitwärts entwickeln wird, sind mit den Discountern attraktive Renditen und komfortable Puffer drin.



Booking.com überrascht positiv

S.6

Booking.com gehört zu den führenden Hotelbuchungsportalen und profitiert vom Tourismus-Boom und steigenden Preisen - mit Zertifikaten lässt sich bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren.



Erste Group, OMV und voestalpine mit 8,25% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,25 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

SAP-Zertifikate mit bis zu 13% Chance und 24% Sicherheitspuffer

Nachdem Aktie des DAX-Schwergewichtes SAP (ISIN: DE0007164600) nach dem Kurssturz von Anfang April 2025 auf bis zu 208 Euro bis vor kurzem wieder die Marke von 270 Euro ins Visier nahm, gab sie im Vorfeld und besonders nach der Veröffentlichung der Zahlen wegen des nur bestätigten Ausblickes am 25.7.25 auf 243 Euro nach. Mittlerweile konnte sich der Aktienkurs wieder auf sein aktuelles Niveau bei 257,60 Euro steigern.

Wegen der robusten Margen- und Barmittelentwicklung und dem Wachstum des Auftragsbestandes im Cloud-Bereich bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 310 Euro (Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlung für die SAP-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.

Bonus-Zertifikat mit 13% Chance und 24% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SX8ZSH7](#)) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 195 Euro, Bonuslevel und Cap bei 300 Euro, BV 1, Bewertungstag 18.9.26, konnte beim Aktienkurs von 257,60 Euro mit 265,67 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 195 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 300 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 265,67 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 12,92 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 24,30 Prozent auf 195 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 13% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: [DE000DY6NGH8](#)), BV 1, Bewertungstag 18.9.26, mit Cap bei 250 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 257,60 Euro mit 223,61 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 13,19 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 250 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 250 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,80 Prozent (=10 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 250 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Lufthansa: Rendite, auch wenn die Aktie nicht abhebt

Autor: Thorsten Welgen

Lufthansa (DE0008232125) hat im ersten Halbjahr 2025 trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ihr operatives Ergebnis deutlich verbessert. Der operative Gewinn (EBIT) stieg im zweiten Quartal um 27 Prozent auf 871 Mio. Euro – Analysten hatten mit einem Plus von 17 Prozent gerechnet. Im Vorjahr wurde das Ergebnis durch Streiks und Verluste der Kernmarke stark belastet. Zum aktuellen Wachstum trugen auch saisonale Effekte, gesunkene Treibstoffpreise sowie die Integration von ITA Airways bei, die seit 2024 zur Gruppe gehört. Insgesamt wurden über 61 Mio. Passagiere befördert. Auch Cargo und Technik entwickelten sich positiv. Auch das Turnaround-Programm zeigt Wirkung, die Pünktlichkeit liegt wieder über Vorkrisenniveau. Für das Gesamtjahr wird ein deutlich höherer Gewinn als 2024 (1,6 Mrd. Euro) in Aussicht gestellt. Zertifikate bieten die Chancen auf interessante Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategie mit 10,5 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ8Z8A0](#) bietet bei einem Preis von 6,60 Euro einen Puffer von 10,5 Prozent; beim Cap von 7 Euro errechnet sich eine Renditechance von 0,40 Euro oder 14,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 18.12.25 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie.

Bonusstrategie mit 21,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000SX8YAR7](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 8 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 5,80 Euro bis zum 19.12.25 niemals berührt wird, gibt's den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Preis von 7,49 Euro liegt der mögliche Gewinn bei 0,51 Euro, was 16,3 Prozent p.a. entspricht. Moderates Aufgeld von 1,5 Prozent. Im negativen Szenario Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 12 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HT3VBZ4](#) zahlt einen Kupon von 12 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis zu pari entspricht dies auch der effektiven Rendite. Schließt die Aktie am 19.6.26 auf oder über dem Basispreis von 7 Euro, erhalten Anleger den Nominalbetrag zurück; andernfalls 142 Aktien (=1.000 Euro/7 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Bei der Lufthansa läuft es wieder, die Aktie notiert derzeit etwa in der Mitte des fünfjährigen Seitwärtstrends. Mit den Zertifikaten können Anleger durch interessante Seitwärtsrenditen von den Volatilitäten der Aktie profitieren und sogar bei moderat fallenden Kursen besser abschneiden als beim Direktinvestment.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE



Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



UBS verdoppelt Quartalsgewinn

Autor: Thorsten Welgen

Der größte Vermögensverwalter der Welt, die UBS (CH0244767585), übertrifft die Analystenschätzungen mit den Ergebnissen fürs zweite Quartal deutlich: Bei der Schweizer Großbank steht mit 2,4 Mrd. US-Dollar ein Plus von 111 Prozent gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres in den Büchern. Damit übertraf die UBS die Erwartungen der Analysten, die im Durchschnitt einen Gewinn von 2,05 Mrd. US-Dollar erwartet hatten. Abermals war der florierende Wertpapierhandel der Gewinntreiber, dazu kamen Sonderposten aus Steuergutschriften der Auflösung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten. Nach Informationen von Reuters spielt das Management als Reaktion auf eine geforderte Erhöhung der Eigenkapitalhinterlegung in der Schweiz derzeit das Szenario der Verlegung des Firmensitzes nach London durch.

Quanto-Discount-Strategien mit den Laufzeiten September, Dezember und Juni

Das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG ([DE000SW7Y2U9](#)) erzielt beim Preis von 29,08 Euro maximale Erträge von 0,92 Euro oder 22,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf dem Cap von 30 Franken notiert. Puffer 4,1 Prozent. In jedem Szenario erfolgt ein Barausgleich.

Wer sich für die baugleiche Strategie mit Laufzeit Dezember ([DE000SY2B914](#)) entscheidet, bekommt eine Rendite von 1,93 Euro oder 17 Prozent p.a. auf den Kaufpreis von 28,07 Euro, wenn die Aktie am 19.12.25 über 30 Franken schließt. Puffer 7,2 Prozent, auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

Etwas mehr Puffer (13,4 Prozent) gibt's beim ebenfalls wechselkursgesicherten Discounter der SG mit der ISIN [DE000SJ9L9T6](#). Beim Preis von 26,50 Euro erzielt das Produkt eine maximale Rendite von 3,50 Euro oder 14,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 über 30 Franken notiert. Auch hier erfolgt in allen Szenarien ein Barausgleich.

Aufgrund der aktuellen Zinsdifferenz und Volatilität von Euro und Schweizer Franken ist die Wechselkurssicherung derzeit günstig. Die drei währungsgesicherten Discount-Zertifikate (Quanto) bieten eine höhere Rendite als ihre nicht-gesicherten Pendanten. Nur wer mit einer deutlichen Aufwertung des Franken rechnet, wird ein klassisches, nicht gesichertes Produkt bevorzugen.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie in den nächsten zwei bis zehn Monaten zumindest seitwärts entwickeln wird, kann bei Eintritt der Prognose mit den Discount-Zertifikaten interessante Renditen erzielen und kleinere Schwächephasen durchhalten. Die Wechselkurssicherung eliminiert etwaige Risiken aus einer Euro-Aufwertung vollständig.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Booking.com überrascht positiv

Autor: Thorsten Welgen

Booking.com (US09857L1089) hat mit den Ergebnissen des zweiten Quartals die Analystenerwartungen übertroffen: Der Umsatz stieg um 16,7 Prozent auf 6,8 Mrd. US-Dollar, der bereinigte Gewinn lag bei 55,40 US-Dollar pro Aktie – deutlich über den Prognosen von 6,57 Mrd. US-Dollar und 50,22 US-Dollar pro Aktie. Die Zahl der Übernachtungen wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent, die Buchungen zogen um 13 Prozent an. CEO Fogel betont den Erfolg strategischer Initiativen, etwa bei sogenannten „Connected Trips“, bei denen Kunden mehrere Reiseangebote gleichzeitig buchen – deren Anteil konnte um 30 Prozent gesteigert werden. Auch der Flugbereich wuchs um 44 Prozent stark. Wer darauf setzt, dass sich die Aktie des Branchenprimus innerhalb der nächsten Monate zumindest seitwärts entwickelt, könnte sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.

Discount-Strategie mit 6,8 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank ([DE000DQ99SL6](#)) errechnet sich aus dem Höchstbetrag (Cap) von 5.500 US-Dollar und dem Preis von 442,80 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 33,70 Euro oder 19,5 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 19.12.25 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 12,7 Prozent Puffer (Dezember)

Schließt die Aktie am 19.12.25 auf oder über dem Cap von 5.000 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MJ3D1G9](#)) zum Preis von 41,30 Euro (Bezugsverhältnis 1/100) bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 1,94 Euro oder 12,4 Prozent p.a. Barausgleich.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PJ0L3S6](#)) zahlt den Höchstbetrag, wenn die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps von 5.500 US-Dollar notiert. Beim Kaufpreis von 431,60 Euro und konstanten Wechselkursen errechnet sich die maximale Rendite mit ca. 45 Euro oder 16 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Booking.com gehört aufgrund der weltweiten Reichweite und riesigen Auswahl zu den dominierenden Unternehmen in der Branche der Hotelbuchungsportale und profitiert vom Tourismus-Boom und steigenden Preisen. Wer von einer Seitwärtsbewegung des Aktienkurses ausgeht, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen verdienen und Rücksetzer verschmerzen.

Werbung



**JETZT NEU:
HEBELPRODUKTE AUF ETFS**

Gehebt an der Entwicklung von ausgewählten ETFS partizipieren.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/hebelprodukte-auf-etfs



Erste Group, OMV und voestalpine mit 8,25% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl die im österreichischen Leitindex ATX schwer gewichteten Aktien der Erste Group, der OMV und voestalpine zuletzt teilweise kräftig korrigierten, befinden sie sich auf Sicht der vergangenen 12 Monate noch deutlich im Plus. Während Anleger mit der Erste Group und der OMV-Aktie innerhalb dieses Zeitraumes stattliche Kursgewinne von 82 und 21 Prozent erwirtschaften konnte, mussten sich Anleger mit der voestalpine-Aktie mit einem Wertzuwachs von 8 Prozent zufrieden geben.

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der RBI ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,25 Prozent abwerfen wird.

8,25% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der voestalpine-Aktie vom 1.9.25 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 79 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:79)=12,65823$ Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 30.8.27, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 2.9.26 und am 2.9.27 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 2.9.27 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 12 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-8,25% Österreich Plus Aktienanleihe 2, fällig am 2.9.27, ISIN: [AT0000A3N8D3](#), kann noch bis 2.9.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,25 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.